

NATURSCHUTZGEBIET SEFFENT: EIN JUWEL

STANDORT

1



- 1** Standort
- Straße
- Wanderweg
- Wildbach
- Dorfbach

Nach den Regelungen des Landschaftsgesetzes müssen Hunde angeleint sein, Pflanzen und Tiere dürfen nicht entnommen werden. Bitte bleiben Sie auf den Wegen! Sammeln Sie Eindrücke... keine Pflanzen, Tiere oder gar Laich! Lassen Sie nichts in der Landschaft zurück!



Aronstab (Foto: Behlert)

Historische Wurzeln

Wahrscheinlich haben schon die Kelten diesen Platz verehrt. Der Name Seffent geht aber auf die lateinische Bezeichnung "Septem fontes" zurück, wie Seffent in einer Urkunde im Jahr 896 genannt wird. Die Sieben Quellen sind in zwei Quelltöpfen gefasst, im Wasser liegen Kalksteine und Feuersteinknollen.

An keltischen Quellen?

Die Sieben Quellen sind die stärkste Quellgruppe im Aachener Stadtgebiet: Das Einzugsgebiet der Quelle reicht bis Holland und Belgien, pro Sekunde fließen durchschnittlich 80 l Wasser aus dem Boden. Ein Teil des Wassers stammt aus wasserführenden Schichten unter dem Waldstück "Am Friedrich" südlich der Vaalser Straße. Zwischen 5 und 50 Jahren ist das Regenwasser aus dem Aachener Wald bis hier zu den Quellen unterwegs!

Hier ist es ganz speziell!

Auf engstem Raum herrschen spezifische Bedingungen, wie

- ganzjährig gleichmäßig niedrige Temperatur
- wenig Nährstoffe
- wenig Strömung
- und wenig Sauerstoffgehalt.

Die Wassertemperatur liegt das Jahr hindurch gleichbleibend bei etwa 9°C. Aus zahlreichen kleinen Quellen steigen wie brodelnd auch Gasblasen auf: Das Wasser und der Boden enthalten hier Kohlendioxid. Viele Wasserorganismen fühlen sich in dem sehr reinen Quellwasser wohl und leben hier, z.B. schwarze Strudelwürmer und Bachflohkrebse. Sie brauchen ungestörte Lebensräume: Bitte betreten Sie die Quelltöpfe nicht!

Hier gibt es auch Brunnenkresse, vor allem im helleren südlichen Quelltrichter; sie wächst nur in

nährstoffarmen Böden und Gewässern und ist durch zunehmende Überdüngung (Eutrophierung) selten geworden.

Besondere Lebensräume verdienen besonderen Schutz!

Die hochsensiblen Miniaturbiotope und der Ursprung des Wildbaches sollen nicht gestört werden!

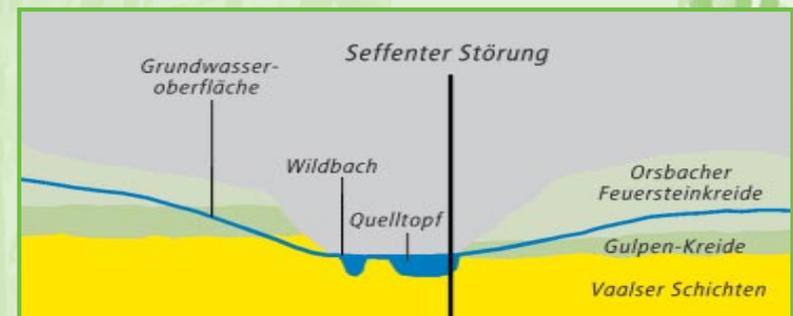


Bachflohkrebe (Foto: Heinz Jaksch)



Brunnenkresse

Wenn Tiere hier ihr 'Geschäft' verrichten, werden viele Nährstoffe eingetragen und das Biotop geschädigt. Wie in allen Naturschutzgebieten dürfen Hunde deshalb nur angeleint spazieren gehen. Bitte betreten Sie die Quelltöpfe nicht, entnehmen Sie kein Wasser oder Pflanzen, Tiere und Steine! Abladen ist hier selbstverständlich verboten - ebenso wie Dämme bauen! Hinterlassen Sie bitte keine Spuren!



vereinfachtes geologisches Schema

Aufgrund einer Verwerfung von Bodenschichten, die unterschiedlich durchlässig für Wasser sind (Gulpen-Mergel und Vaalser Schichten), tritt hier am Hang das Quellwasser aus.